

UP-Campus Magazin » Erfüllung eines gesellschaftspolitischen Bildungsauftrags

[Christian Schneider](#), [Barbara Klostermann](#)

Passau ergreift Initiative mit dem „Aktionstag für Jungs“ am 22.04.2010

Emanzipation ist ein Thema, dem viel gesellschaftliche Aufmerksamkeit zukommt. Aber wer denkt heutzutage dabei auch an die Jungs?



Während über Frauenquoten, Friseurinnen und Alice Schwarzer gesprochen wird, geraten Jungen zusehends ins Hintertreffen. Ein bedenklicher Zustand, schenkt man einmal den gesellschaftspolitischen Entwicklungen seine Aufmerksamkeit.

Vor allem im Erziehungs-, Pflege- und Sozialbereich arbeiten einfach zu wenige Männer. Daraus erwächst durchaus eine Problematik. Männliche Bezugspersonen und Rollenvorbilder sind unerlässlich. Eine durch Frauen verrichtete Arbeit, trägt zwangsläufig auch immer eine weibliche Handschrift. Das ist an sich nicht weiter schlimm, sofern ein Gleichgewicht mit männlicher Handschrift existiert. Schulrat Heinz Fuchs (Staatliches Schulamt im Landkreis Passau sowie Vorsitzender des Arbeitskreises SchuleWirtschaft), veranschaulicht das Grundproblem. Wenn eine Lehrerin etwa eine Lektüre für die Schüler aussucht, ist diese Auswahl automatisch anders als die eines Mannes geprägt. Für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung ist jedoch eine Ausgewogenheit von männlichen und weiblichen Prägungsfaktoren unerlässlich.

Gerade heutzutage, wo es z.B. viele alleinerziehende Mütter gibt, darf ein familiär nicht vorgelebtes Männerbild, nicht einzig aus dem Fernsehen erwachsen. Kinder brauchen Berührungsmomente mit beiden Geschlechtern. Auch im Alter ist ein ausgewogener Kontakt und Austausch sowohl zu Männern als auch zu Frauen wichtig für die Lebensqualität.

Während der BGH mittlerweile eine eigene „Hausmann-Rechtsprechung“ entwickelt und den alteingefahrenen Klischees trotzt, mangelt es in den Köpfen der Gesellschaft häufig noch am Blick über den Tellerrand.

Diesen Blick will der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ unter der Geschäftsführung von Perdita Wingerter dieses Jahr erneut schärfen.

Am 22.04.2010 findet zum vierten Mal der „Aktionstag für Jungs“ statt – das Passauer Pendant zum bundesweiten „Girls‘ Day“. Unter Schirmherrschaft des Passauer Landrats Franz Meyer sowie Dr. Klaus Stein (Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Passau), findet der diesjährige Berufswahltag unter dem Motto „Jobs mit Menschen“ statt.

Beim „Aktionstag für Jungs“ wird Jungen ab 14 Jahren ermöglicht, im Rahmen eines Praxistages Einblicke in typische soziale „Frauenberufe“ zu erlangen. In diesem eintägigen Schnupperpraktikum warten Betriebserkundigungen, Informationsgespräche, Vorträge über die Arbeitswelt und Ausbildungswege sowie die Mitarbeit im Tagesablauf auf die Teilnehmer.

Die Organisatorin Perdita Wingerter betont, dass es keinesfalls darum ginge, jemanden zu missionieren. Vielmehr gilt es Perspektiven aufzuzeigen, ein Kennenlernen zu ermöglichen, eben eine Chance zu geben. Landrat Franz Meyer stellt heraus, dass man Türen für Jugendliche öffnen muss. Man müsse sich davon trennen, dass Berufe vorgeprägt sind. Das Motto „Jobs mit Menschen“ stelle die wichtigste Botschaft dar.

Auch Dr. Klaus Stein bedauert, dass Neigungen oftmals durch traditionelle Gründe überstrahlt werden. Dabei sei doch letztlich jeder, der etwas macht, in dem Bereich am besten, der seinen persönlichen Neigungen entspricht. Vor allem in Anbetracht des demographischen Wandels werde es immer notwendiger, seine Neigungen passgenau zu entdecken.

Diese Wichtigkeit konstatiert auch Schulrat Heinz Fuchs, ergänzt um den Hinweis, dass Mädchen im schulischen Bereich heutzutage leistungstechnisch ganz weit vorn liegen und zusehends das männliche Geschlecht abhängen. Umso mehr steigt die Notwendigkeit, Perspektiven aufzuzeigen.

Großen Zuspruch und auch eine finanzielle Unterstützung findet der Aktionstag unter anderem durch die Sparkasse. Thomas Sighart von der Sparkasse Passau lobt, dass bei diesem Projekt Menschen im Fokus stehen. Menschen, mit denen man täglich als Kunde umgeht. Menschen, mit denen man als Mitarbeiter zusammenarbeitet.

Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn vom Wirtschaftsforum für die Region Passau lässt es sich auch hier nicht nehmen, sich tatkräftig einzubringen. Es sei wichtig, bestehende Projekte zu unterstützen und nicht alles neu aufzustellen. Und das Wirtschaftsforum, das unter anderem auch als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Bildung und Sozialem fungiert, könne die wichtige Klammer um Landkreis und Stadt schließen.

Schulen müssen ihre Aufgabe wahrnehmen, ihre Schüler und Schülerinnen auf das weitere Leben und gerade auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Der „Aktionstag für Jungs“ ist zur Erfüllung dieses Auftrags ein regelrechtes Geschenk. Dieses als Schule oder Lehrer nicht anzunehmen, bedeutet auch seinen Schützlingen elementare Perspektiven vorzuenthalten. Das darf von Verantwortlichen nicht vergessen werden.

Interessierte Schulen und Jungen aus Stadt und Landkreis können sich unter der Telefonnummer 0851-2132740 anmelden. Weitere Informationen zum „Aktionstag für Jungs“ gibt es im Internet unter www.aktionstag-fuer-jungs.de.

von Barbara Klostermann und Christian Schneider